

## Antworten auf häufig gestellte Fragen nach einem Verschluss eines persistierenden Foramen ovale (PFO) oder Vorhofseptumdefekt (ASD) resp. Vorhofohrverschluss.

Liebe Patientin, lieber Patient

- Duschen ist sofort wieder möglich, Baden in der Regel nach 3 Tagen
- Bei **normalem** Verlauf können Sie nach Spitalentlassung wieder Ihre gewohnten Aktivitäten inkl. Spazierengehen, Hobbies, Sport, Autofahren, ggf. sexuelle Aktivität und Reisen aufnehmen.
- Wir empfehlen für ca. 2 Tage noch auf grössere körperliche Anstrengungen wie dem Heben schwerer Gegenstände, längeres Velofahren, oder Sauna zu verzichten.
- Es ist wichtig, dass Sie die Ihnen verordneten Medikamente gemäss den Anweisungen Ihrer Ärztin bzw. Ihres Arztes **regelmässig** einnehmen. Besorgen Sie sich frühzeitig in der Apotheke neue Medikamente (das Rezept erhalten Sie vom Stationsarzt).
- 2 Blutplättchen-hemmende Medikamente (Aspirin, Plavix) müssen in der Regel für **6 bzw. 3 Monate** eingenommen werden, weil sie helfen, in der Umgebung des Schirmes die Bildung eines Blutgerinnsels zu vermeiden, bis sich ein neues Endothel (Häutchen) über dem Schirm gebildet hat.
- Punktionsstellen: Solange sie sich weich und schmerzlos zeigen, besteht kein Problem. Blutergüsse können sich weiter im Gewebe verteilen. Ihre Rückbildung dauert ca. 2-3 Wochen.

**Seltene Komplikationen:** Im Fall, dass die Punktionsstelle stärker schmerzt, deutlich anschwillt, oder Blut nachsickert, bitten wir Sie, sich mit Ihrer Hausärztin/ Ihrem Hausarzt oder dem diensthabenden Kardiologen des Universitätsspital Basel, Tel. 061 265 25 25 in Verbindung setzen.

- Eine erste Kontrolle mit einem Ultraschall des Herzens sollte **nach 6 Monaten** entweder im Universitätsspital Basel oder bei dem zuweisenden Herzspezialisten durchgeführt werden.
- **Nach** dem Eingriff müssen bei zahnärztlichen Eingriffen oder auch Blasen- oder Darmspiegelungen bestimmte Medikamente (Antibiotika) gemäss dem orangen Ausweis der schweizerischen Herzstiftung eingenommen werden. Nähere Angaben können Ihnen Ihre behandelnden Ärzte geben, wenn Sie erwähnen, dass sie eine Klappenoperation hinter sich haben.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihre betreuenden Ärzte